



Pressekontakt

Viktoria Klawitter

Burghof 10 | 14776 Brandenburg an der Havel

03381 / 211 22 29

viktoria.klawitter@dom-brandenburg.de

www.dom-brandenburg.de

Veranstaltungsmitteilung

20. März 2024

Gespräch über den Antisemitismus

Der Förderverein Dom zu Brandenburg e. V. lädt zu einem Podiumsgespräch mit Autorin Juna Grossmann und Bischof Dr. Christian Stäblein ein.

Am Dienstag, 26. März 2024, findet um 18.30 Uhr das „Gespräch über den Antisemitismus“ im Sommerrefektorium auf dem Burghof am Dom St. Peter und Paul in Brandenburg an der Havel statt.

Domdechant Bischof Dr. Christian Stäblein gibt einen Impuls zum Thema und ist im Gespräch mit Juna Grossmann. Ihr Buch "Schonzeit vorbei. Über das Leben mit dem täglichen Antisemitismus" erschien 2018. Grossmann ist Bloggerin von irgendwiejuedisch.com und arbeitet in diversen Museen sowie Gedenkstätten.

Cornelia Radeke-Engst, Vorstandsvorsitzende des Fördervereins Dom zu Brandenburg e.V.: „Antisemitismus nimmt in Deutschland und weltweit zu. An vielen Stellen werden alte Vorurteile neu belebt. Unser Podiumsgespräch mit Juna Grossmann und unserem Bischof und Dechanten des Domkapitels soll sensibilisieren und wach machen für die verschiedenen Formen von Antisemitismus.“

Der Förderverein Dom zu Brandenburg e. V. möchte mit unterschiedlichen Veranstaltungen und Angeboten, Menschen für den Dom interessieren und ihn als Wiege der Mark Brandenburg ins Bewusstsein bringen.

26. März 2024 | 18.30 Uhr | Sommerrefektorium, Burghof 8, 14776 Brandenburg an der Havel

Gespräch über den Antisemitismus

Eintritt frei

weitere Informationen: www.foerderverein-dom-brandenburg.de oder www.dom-brandenburg.de

Foto: Juna Grossmann, Foto: Ralf Steeg